

	<p>Objekt: Milet</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18293852</p>
--	---

Beschreibung

Schrötlingriss und Zentrierpunkt auf der Rückseite. - Der Gegenstempel wurde nach C. J. Howgego, Greek Imperial Countermarks (1985) 283 vermutlich in Ephesos in der Alleinherrschaft des Gallienus (260-268 n. Chr.) auf die Münze geschlagen.

Vorderseite: Drapierte Büste der Salonina mit Stephane in der Brustansicht nach r. Auf dem Hals ein ovaler Gegenstempel mit dem Wertzeichen ζ (= 6 assaria/asses).

Rückseite: Perspektivisch dargestellter, vierbeiniger Tisch. Darauf steht eine Preiskrone. Darunter zwei gekreuzte Palmzweige.

Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.47 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	253-268 n. Chr.
	wer	

	wo	Milet
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Priene
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Salonina (300-268)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- H. R. Baldus, Fundmünzen aus den Jahren 1962-1998. Didyma III-3 (2006) 20 Nr. 624-625 (253-268 n. Chr.).
- Naumann Numismatik, Auktion 75 vom 3. März 2019 Nr. 382. - Zum Gegenstempel siehe C. J. Howgego, Greek Imperial Countermarks (1985) 282 f. Nr. 811 g (dieses Stück)..